



ROADSHOW - PREISKALKULATION

ÖTK-Landesstellen WIEN, NIEDERÖSTERREICH und BURGENLAND

Neudörfl, 23.04.2014

Mag. Werner Frühwirt



Überblick

- Wieviel ist Ihre Leistung Wert? TEIL 1
 - Kostenanalyse
 - Verdienst = Umsatz - Kosten
- Kontext unternehmerischen Handelns TEIL 2
 - Marktanalyse
 - Produktgestaltung
- Zusammenfassung TEIL 3
 - Gestaltungsspielraum
 - Kalkulationsbeispiele
- Ausblick - Benchmarking für TÄ TEIL 4
 - Kalkulationstool

Quellen

(eine Entwicklung der letzten 20 Jahre)

- Katterl, Gutachten über die kalkulatorischen Kosten freiberuflich tätiger Tierärzte 1993
- Katterl, Kalkulatorische Kosten freiberuflich tätiger Tierärzte 1997
- Sinabell et al., Wirtschaftliche Grundlagen für strategische Entscheidungen zur Zukunft der Veterinärmedizin in Österreich, WIFO 2012

TEIL 1

VERDIENST = UMSATZ – KOSTEN

KOSTEN + VERDIENST = UMSATZ

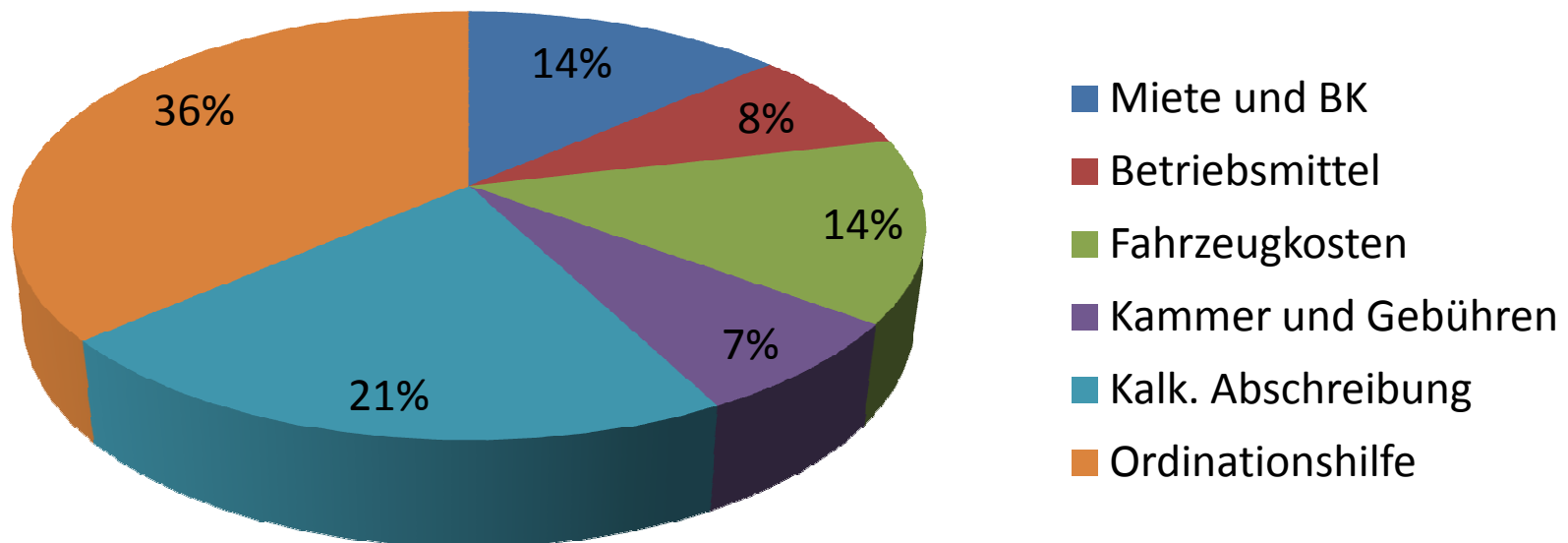
KOSTENANALYSE –

WIEVIEL IST IHRE LEISTUNG WERT?

ABGELEITET AUS KATTERL

1. Kostenstruktur Übersicht

Sachaufwand Kleintierpraxis gesamt € 81.994
BASIS 1993



Kleintierpraxis: 1993 -2013

Kostenstruktur	Werte 1993 (KATTERL) umgerechnet in €	Werte 2013 in €* umgerechnet in €
Miete und Betriebskosten	7.500	11.094
Betriebsmittel	4.350	6.450
Fahrzeugkosten	7.520	11.288
Kammerumlage und Gebühren	3.980	5.913
Kalkulatorische Abschreibung	11.630	17.362
Ordinationshilfe	20.100	29.886
AUFWAND	55.080	81.994
Kalkulatorischer Arztlohn incl. SV	46.600	68.964
GESAMTKOSTEN	101.680	150.958
€ 1640 Stunden	62 / Stunde	92 / Stunde

* bereinigt mit VPI zum Faktor 1,47929105 auf 20 Jahre

Großtierpraxis: 1993 -2013

Kostenstruktur	Werte 1993 (KATTERL) umgerechnet in €	Werte 2013 in €* umgerechnet in €
Miete und Betriebskosten	5.450	7.740
Betriebsmittel	4.350	6.450
Fahrzeugkosten	10.490	15.158
Kammerumlage und Gebühren	3.980	5.913
Kalkulatorische Abschreibung	5.790	8.171
Ordinationshilfe	20.100	29.886
AUFWAND	50.160	73.318
Kalkulatorischer Arztlohn incl. SV	46.600	68.964
GESAMTKOSTEN	96.760	142.282
€ 1640 Stunden	59 / Stunde	87 / Stunde

* bereinigt mit VPI zum Faktor 1,47929105 auf 20 Jahre

Kostenstruktur I

- Miete und Betriebskosten
 - angenommen mit € 11.094 beim Kleintierarzt
 - Mieten (lageabhängig) und Energie teurer
 - Ansprüche der Kunden steigen
- Fahrzeugkosten
 - angenommen mit € 11.288 beim Kleintierarzt
 - Basis Allrad-Fahrzeug mit 15.000 km/ Jahr
 - ergibt € 0,50/km; heute 0,75 ct/km
 - Großtierarzt kalkulierte sogar mit ÖS 0,34/km.

Kostenstruktur II

- Betriebsmittel
 - Büroausstattung, Papier, Briefmarken...
- Kalkulatorische Abschreibung
 - angenommen mit € 17.362
 - Ordinationseinrichtung, Operationstisch, diverse Geräte und Sonderausstattung (etwa Röntgen, EKG...)
 - Kosten incl. Kapitalbindung
- Sparpotenziale realisieren

Kostenstruktur III

- Ordinationshilfe
 - Kosten angenommen mit € 29.886
 - 1 Vollzeitkraft vergl. mit Bundesdienst C/10; heute Monatsbrutto 1.698; jährlich € 31.132
 - Verwendung für Ordinations- und Sekretariatsarbeiten
- Verhältnis zu Ihrer Leistung?
 - Bleiben nach allen Kosten pro Stunde € 100 übrig, bekommt Ihre Hilfe € 30, Sie selbst € 70.
 - Im besten Fall und sofern Ihr Honorar bezahlt wird!

Kostenstruktur Fazit I

- Tierarzt kann mit Kostenstruktur von 1993 nicht mehr überleben.
 - In Wahrheit noch stärkerer Preisanstieg.
- ABER: Kennen Sie Ihre Kosten?
 - Welche Leistungen kosten wieviel, welche sind verrechenbar, wie hoch ist der Deckungsbeitrag?
 - Unternehmer sein heißt, die eigene Arbeit hinterfragen und Gestaltungsspielraum nutzen.

Kostenstruktur Fazit II

- Kosten senken, wo es möglich ist
 - Voraussetzung: hinterfragen Sie Ihre eigene Arbeitsorganisation
 - Beschäftigung von Mitarbeitern
 - Auslagerung von Dienstleistungen
 - Sinnlos für unproduktive Tätigkeiten
 - Investitionen
 - Verstärkte Zusammenarbeit, Gerätegemeinschaften
 - Leasing statt Kapitalbindung

2. Ihr Verdienst

- angenommen mit € 68.964 incl. SV
 - entspricht 14 x € 4.926
 - Erwartungshaltung aus Durchschnitt vergleichbar Ausgebildeter im Bundesdienst
- Abzgl. SV: $69.000 - 16000 = 53.000$
 - Entspricht 14 x € 3.780

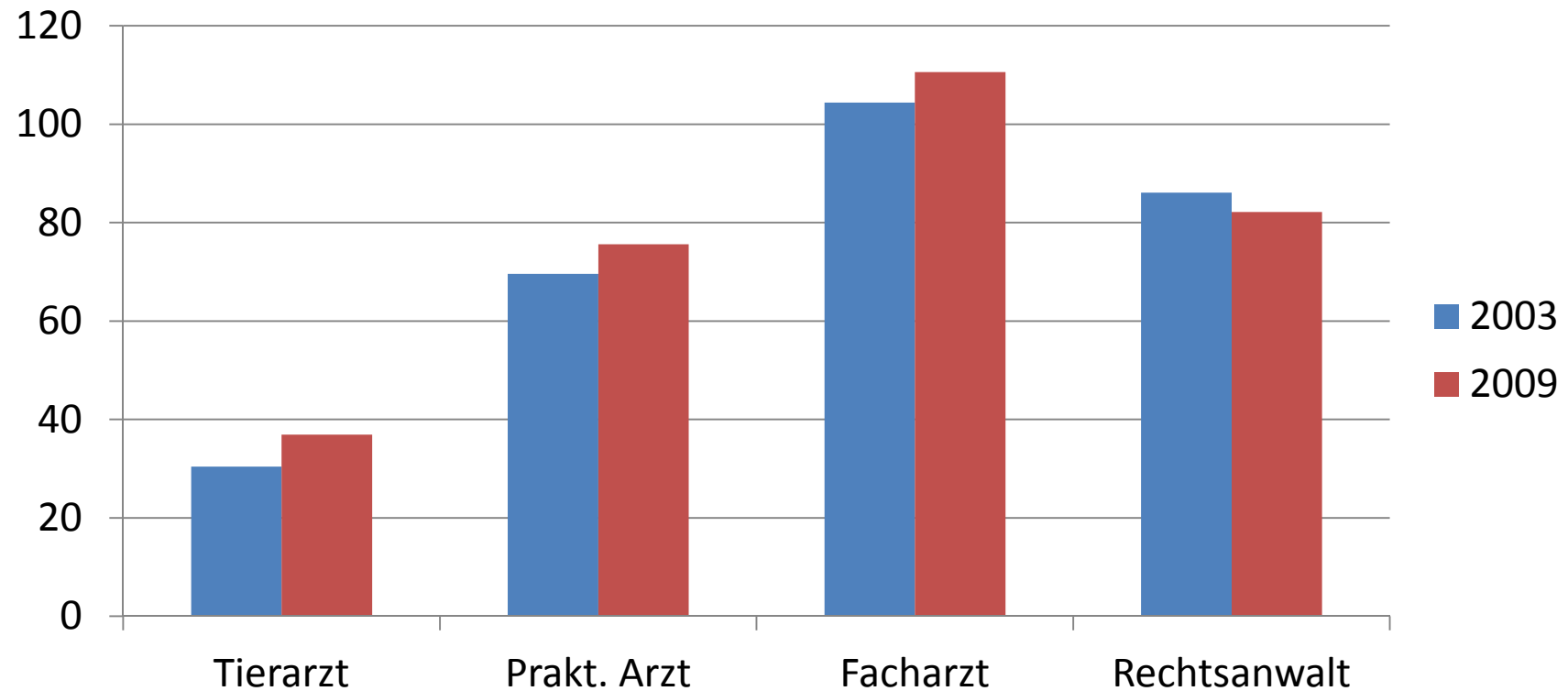
Kontrollfrage

- Verdienen Sie als Tierarzt € 68.964?
- Leisten Sie tatsächlich 1640 produktive Stunden?
- Können Sie pro Stunde tatsächlich € 90 abrechnen?

Denkansatz: Sie fahren pro Jahr 15.000 km betrieblich. Dafür brauchen Sie mind. 250 Std.

Branchenvergleich

- Durchschnittl. Einkommen vor Steuern (WIFO)



3. Umsatzgestaltung

- Wieviel haben Sie für eine tierärztliche Leistung im Jahr 2000 verlangt – wieviel heute?
- Wann konnten Sie zuletzt Ihre Preise erhöhen?

Preise tierärztlicher Leistungen

- Teuerung tierärztlicher Leistungen 19%
 - Inflation 2000 – 2012: 31%
- Kostensituation legt Erhöhung des Umsatzes nahe
 - Ein Betrieb kann nicht „gesundgespart“ werden.
- Preiserhöhungen nur soweit sie der Markt trägt?

TEIL 2

Kontext unternehmerischen Handelns

MARKTANALYSE UND PRODUKTGESTALTUNG

ABGELEITET AUS WIFO STUDIE

<http://www.fruehwirt.at>

Nachfrage

- Kleintierpraxis
 - Ausgaben für Tierarzt steigen überproportional mit Einkommen (Faktor 1: 1,7)
 - Wachstum 0,2% absolut
 - Hohes Stadt- Land Gefälle
- Professionalisierung in der Landwirtschaft
 - zunehmende Herdengröße
 - Auslaufen der Milchquotenregelung
- Entwicklung und Marktwachstum günstig
 - Platz für 35 neue Tierärzte pro Jahr in Ö

Umfeldanalyse

- Ausgangspunkt
 - WIFO Studie Oktober 2012
- SWOT Analyse
 - **Strenghts** – Stärken (intern – positiv)
 - **Weaknesses** – Schwächen (intern – negativ)
 - **Opportunities** – Chancen (extern – positiv)
 - **Threats** – Risiken (extern – negativ)

interne Faktoren	
S strengths - Stärken	W weaknesses - Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> - wertvolle Tätigkeit für die Gesellschaft - hohe Motivation der Tierärzte und Tierärztinnen, sinnerfüllte Arbeit - <u>hohe Einsatzbereitschaft und hoher Arbeitseinsatz</u> - geringe Markteintrittsbarrieren, vor allem im Kleintierbereich - Problembewusstsein in der ÖTK, der Vetmeduni Vienna und im BMG - gute Ausbildungsstruktur und hoher Organisationsgrad 	<ul style="list-style-type: none"> - ungünstige Arbeitsbedingungen für eine große Zahl von Tierarzt/innen - schlechte Einkommensbedingungen - <u>als belastend empfundene Konkurrenz um Kunden</u> - bedrückende Stimmung verbreitet - offenbar "Fehlallokation" von tierärztlichen Dienstleistungen - einzelne vorgeschlagene Lösungsansätze kaum/nicht verwirklicht - Wohlfahrtsfonds derzeit nicht nachhaltig
externe Faktoren	
O opportunities - Chancen	T threats - Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - stabiles Marktwachstum in der Vergangenheit und weiteres Marktwachstum eher wahrscheinlich - <u>gute Einkommensmöglichkeiten in einzelnen Regionen im Bereich der Nutztierhaltung</u> - demographische Entwicklung eher günstig für die Nachfrageentwicklung - bessere Abstimmung Absolventinn/en – Bedarf in den kommenden Jahren - hoher Grad an Weiterbildung - Angebot anpassbar - <u>vermutete (!) Spielräume in der Angebots- und Preisgestaltung</u> - breites Produktportfolio findet offenbar Absatz - Kostensenkungspotenzial durch Kooperation - neue Berufsfelder für Veterinärmediziner/innen - neue Märkte im Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> - negative Einschätzung kann selbstverstärkend wirken - <u>Strukturwandel in der Arbeitsorganisation der Tiermedizin</u> - stärkere soziale Ausgrenzung und Marginalisierung einzelner Gruppen - zusätzliche bürokratische Barrieren - soziale Absicherung und Erfordernis der zweiten Säule der Alterssicherung - gedämpfte öffentliche Nachfrage durch langdauernde Konsolidierungsphase - Ungleichgewicht in den Alterskohorten - Veränderungen der Nachfrage im Nutztierbereich - Verstärkte Konkurrenz aus dem Ausland

Zusammenfassung Umfeld

- Hochwertige Tätigkeit
 - Geringer Verdienst
- Moderates Marktwachstum
 - Hohe Konkurrenz
- Breites Angebot
 - Schlechte Arbeitsbedingungen
- Vermuteter Preisspielraum
 - Steigende Kosten

Möglichkeiten der Umsatzgestaltung beim Tierarzt



Marketing

- Produktportfolio
 - Differenzieren der Leistung
 - Zielgruppenorientierung
- Preisgestaltung
 - Zum Zahnarzt gehen ist auch schmerzhaft
 - Erklären und Darstellen der Leistung
- PR – Auftritt am Markt
- Standort

Stundenleistung

- Umsatz = Produktivstunden x Preis
 - Ggf. sinnvoll: Erhöhen des Marktanteils
- Grds. hohe Arbeitsbelastung
 - Realistischer Wert: $1640 / 48 = \text{rd. } 34/\text{W} ?$
- Erhöhen produktiver Stunden
 - Reduktion unproduktiver Stunden

Produktivität erhöhen

- Hinterfragen von Abläufen und Bereitschaft sich selbst zu organisieren.
 - Aus dem Bauch bzw. auf Basis solider Analyse
- Outsourcing und Fokussierung
 - Zusammenarbeit und Netzwerkbildung
- Investition statt Arbeit
- „Leerzeiten“ füllen

TEIL 3

Zusammenfassung

VORSCHLÄGE EINER KÜNFTIGEN KALKULATION

Ziele

- Deckelung des Sachaufwandes
- Verringerung des Personalaufwandes
- Beibehaltung/ Erhöhung des Verdienstes
entsprechend der tierärztlichen Ausbildung

Entwicklung

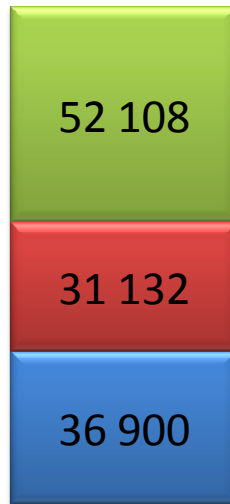
■ Verdienst ■ Personal ■ Sachaufwand

Hochrechnung
Katterl



Umsatz € 150.958

WIFO
2012
IST



Umsatz € 120.140

bei € 75* / h = 1.600
Stunden

?

SOLL



Umsatz € 125.000

bei € 100* / h = 1.250
Stunden

* Jeweils Tierarzthonorar incl. Deckungsbeitrag aus Verkauf

<http://www.fruehwirt.at>

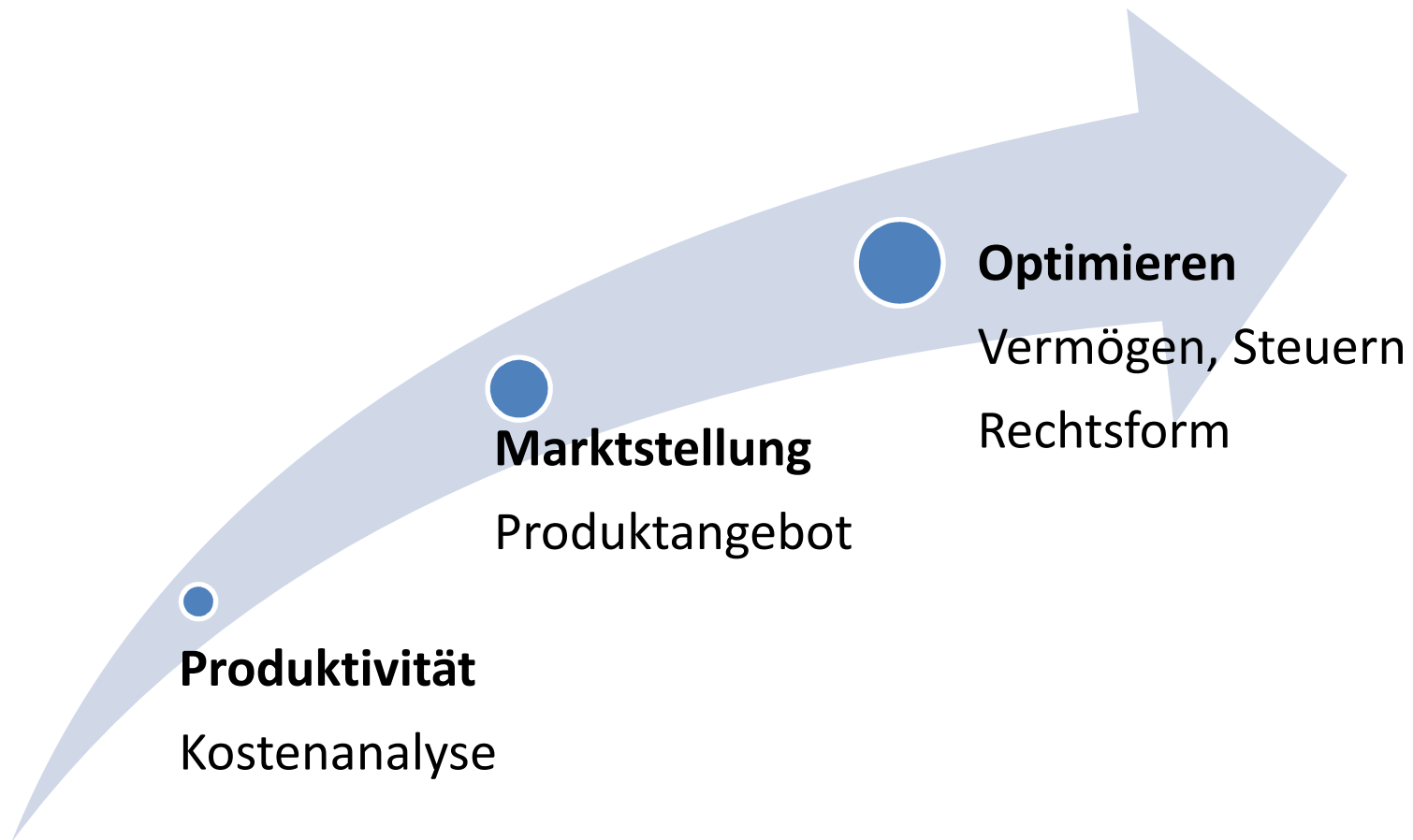
Kalkulationsentwicklung SOLL

- Verdienst € 55.000 bei 1250 Produktiv-Std
 - Realistischere Produktivstunden
- Struktur Sachaufwand völlig verändert
 - Kostensenkungen für Leistungszukauf
 - Relation Verdienst – Personalkosten
- Weitere Möglichkeiten
 - Höhere Stundensätze (etwa TGD)
 - Höherer DB bei Verkauf Futtermittel, Medikamente, ...

Maßnahmen beim Tierarzt

- Produktivität
 - realistische Stunden
 - höherer Satz
 - Kostenanalyse
 - Deckungsbeiträge
 - Einsparungen
 - Organisation
 - Spezialisierung
 - Outsourcing
- Marktanalyse
 - Stärken/Schwächen
 - Marketing
 - Angebot
 - Preis
 - PR
 - Zusatzverdienst

Unternehmerisches Handeln



Resümee für den Berufsstand

- Strategische Maßnahmen erarbeiten
- Standardisierung
 - Honorarempfehlungen
 - Benchmarking
 - Entwicklung Gemeinschaftsmodelle
- Marktkommunikation
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Informationsaufbereitung
 - Qualitätssicherung

TEIL 4 Ausblick Benchmarking für TÄ

- Entwicklung anhand von Einzelbeispielen hin zu einem Benchmark für den Berufsstand
 - Referenztierärzte
- Ausgangspunkt Kalkulationstool
- Ziel: Einkommen Brutto € 68.964
 - Abzgl. Sozialversicherung 17.965
 - Abzgl. Einkommensteuer 16.345
 - = netto pro Jahr € 34.654
 - = netto für 14 Monate € 2.475 (Berechnungsbasis 2014)

Vielen Dank!

Kontakt: Mag. Werner Frühwirt, WP/ StB

beraten – unternehmen- steuern

Mag. Frühwirt Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH

Mag. Frühwirt Unternehmensberatungs GmbH

Messestraße 8, 3100 St.Pölten; Tel. +43 2742 28523

office@fruehwirt.at; <http://www.fruehwirt.at>

Hinweis: Die neue
Tierärzte GmbH

